

Jahresbericht 2013 VEB.ch Regionalgruppe Zürich

Eins und eins ergeben zwei. Soll minus Haben ist die Grundlage für die Buchhaltung. Das war immer so und wird auch so bleiben. Entsprechend müsste ja eine ausgebildete Buchhalterin und ein ausgebildeter Buchhalter den Rucksack mit Fachwissen für den Rest des Berufslebens gepackt haben. Doch Buchhaltung ist nicht statisch und die Veränderung ein stetiger Begleiter in unserem Berufsalltag.

Diese Veränderung gibt aber auch einer Vereinigung wie dem VEB die Grundlage für die Existenz. So lebt es unser Zentralverband vor, wie man die stetige Veränderung in gute Ausbildung ummünzen kann und so versuchen wir als regionaler Ableger mit regelmässigen Events den Kontakt unter Gleichgesinnten zu fördern und immer mit spannenden Themen zu verknüpfen.

Nicht alles muss sich ändern und so starteten wir auch 2013 mit den obligaten Themen ins Jahr. Im Januar berichtete Werner Lüdlin vom kantonalen Steueramt einmal mehr über die Veränderungen bei den Steuern und im März doppelte Uwe Mehrwald mit dem Referat über die Veränderungen bei der Mehrwertsteuer nach. Diese Themen haben sich bewährt, waren doch beide Abende ausgebucht.

Frei nach dem Motto nichts ist beständig, bis auf den Tod, war dann im April der Netzwerkanlass dem Thema Erbrecht gewidmet. Markus Schärer (von Graffenried) brachte uns viele Informationen in kurzer Zeit näher.

Im Mai dann die obligate Generalversammlung. Unter dem Titel „Buchhalter – Mit einem Bein im Gefängnis?“ referierte SP Nationalrat und Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Zürich Daniel Jositsch. Eine Veränderung die wir niemandem wünschen, die uns aber aufzeigte, was es bedeutet Buchhalter zu sein und unsere Ethik-Kodex mehr ist, als nur bedrucktes Papier.

Dafür durfte an der diesjährigen GV der Vorstand der veb.ch Regionalgruppe Zürich Veränderungen vornehmen. Mehr als zwei Dekaden prägte Michael Lang, als Vizepräsident und 10 Jahre als Präsident die Regionalgruppe Zürich. Eine grösser werdende Familie bewog ihn, sein Amt an jemand jüngeren abzutreten. Wir freuen uns für Michael, dass er nun etwas mehr Zeit hat um die Veränderungen bei seinen drei Kindern zu erleben und freuen uns auch in Zukunft, ihn an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Mit ihm verlässt auch Renate Ochs nach mehrjähriger Tätigkeit als Aktuarin den Vorstand. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ihr Engagement in den letzten Jahren. Wir freuen uns neu, Monica Loveccio und Rafael Bürgi zum Vorstand der veb.ch Regionalgruppe Zürich zu zählen.

Im Herbst beschäftigte uns dann der neue KMU Kontoplan als Folge des neuen Rechnungslegungsrechts. Herbert Mattle erzählte uns, wie es dazu kam, dass der veb.ch die Rechte für den KMU Kontenplan erwarb und was bei der Neuauflage im Zusammenhang mit dem neuen Rechnungslegungsrechts alles beachtet werden musste.

Nach so vielen Veränderungen entschlossen wir uns für ein traditionelles Weihnachtsessen in unserem Stammlokal dem Zunfthaus zur Schmiden. Zur Auflockerung des Abends engagierten wir den aus TV und Radio bekannten Comedian Fabian Unteregger. Der Anlass war im nu ausgebucht und der Abend dann auch ein voller Erfolg und würdiger Abschluss für das Jahr 2013.

Auch im 2013 dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück schauen. Nicht nur waren unsere Anlässe immer gut bis sehr gut besucht, auch dürfen wir wieder eine Veränderte Mitgliederzahl begrüßen. Mit 2'153 Mitgliedern haben wir wieder einen Zuwachs von 141 Mitgliedern und stellen damit mit etwas mehr als einem Drittel aller Mitglieder des veb.ch die mit Abstand grösste Regionalgruppe. Hier sind wir dankbar für die Treue und freuen uns, dass sich an dieser Ausgangslage nichts geändert hat.

Um diese Veränderungen stemmen zu können, braucht es natürlich die Unterstützung der Geschäftsstelle des veb.ch. An dieser Stelle herzlichen Dank dem Team um Melitta Bischofberger. Herzlichen Dank auch meinen Kollegen im Vorstand. So macht es Spass einen aktiven Verein zu präsidieren. Herzlichen Dank auch an die treuen Gäste an unseren Veranstaltungen und das Team des Zunfthauses zur Schmiden, das sich immer hervorragend für uns engagiert.

Auch das 2014 warten wieder mit Veränderungen auf uns. Ich hoffe, dass wir weiter wachsen und viele neue motivierte Mitglieder begrüßen dürfen. Aber nicht alles soll sich ändern und so halten wir auch 2014 am gewohnten Erfolgsrezept fest und freuen uns sehr, unseren Mitgliedern etwas bieten zu können.

Herzlich
Peter Herger, Präsident